

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR GESCHICHTE DER NERVENHEILKUNDE e. V.

Band 23 der Schriftenreihe der DGGN
Karenberg A. und Armbruster J. (Hrsg.) (2017)
Würzburg: Königshausen & Neumann. 530 Seiten
ISSN 1430-8339

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Historische Aspekte der Nervenheilkunde in Marburg

Hans Dieter Mennel: Die Marburger Universität und die Nervenheilkunde. Epochen und Interaktionen

Christina Vanja: Die Gründung der „Irrenheilanstalt“ in Marburg 1876 – eine gemeinsame Einrichtung von Universität und preußischem Kommunalverband

Psychiatrie und Gesellschaft von der Antike bis zur Neuzeit

Philip Aubreville: „Die spinnen, die Römer.“ Konzepte und Umgang mit psychischer Devianz in der römischen Antike

Maria Heidegger: Über das Verhältnis zwischen Psychiatrie und Religion in Tirol, 1830–1850

Ralph Höger: Die Dramaturgie der Krankheit. Erzählmuster und Heilungswissen in psychiatrischen Krankengeschichten des 19. Jahrhunderts am Beispiel der Krankenakte des Patienten Jakob M.

Uta Kanis-Seyfried: „Ohne Gehülfen vermag der Arzt wenig“ Geschlechterstudie am Beispiel südwürttembergischer Heil- und Pflegeanstalten zwischen 1875 und 1945

Elisabeth Dietrich-Daum: Über die Grenze in die Kinderpsychiatrie. Transnationale Zuweisungspraxen am Beispiel der Innsbrucker Kinderbeobachtungsstation nach 1945

Bernd Reichelt: Zwischen Schwesternmangel und sozialtherapeutischem Aufbruch. Der Wandel der psychiatrischen Behandlungsformen und das Pflegepersonal in der südwürttembergischen Krankenhauspsychiatrie in den 1950er und 1960er Jahren

Felicitas Söhner, Heiner Fangerau und Thomas Becker: Rezeption der anthropologischen Psychiatrie im Vorfeld der Psychiatrie-Enquete in West-Deutschland: Dokumente und historische Darstellung

Uwe-Jens Gerhard: Der politische Absturz des Politbüromitglieds Herbert Häber und die Rolle der Bernburger Psychiatrie

Thomas Müller und Uta Kanis-Seyfried: Die Geschichte der Nervenheilkunde im Museum? Strategien und Perspektiven am Beispiel Baden-Württembergs

Historische Aspekte im Spektrum von psychiatrischer Pharmakotherapie bis Psychotherapie

Joachim Heinrich Demling: „Raketentreibstoff für die Seele“: Monoaminoxidasehemmer, die ersten modernen Antidepressiva

Reinhard J Boerner: Der „Mesmerismus“ als erste internationale Psychotherapiebewegung der Neuzeit

Historische Aspekte zur Neurologie

Irmtraut Sahmland: Contract und lahm. Neurologisch bedingte Beeinträchtigungen, ihre Deutung und Bewältigung in der Frühen Neuzeit

Andreas Rheinländer: Das „Head“ in Head-Zonen

Johanna Meyer-Lenz: Der Neurologe Max Nonne (1861-1959) und die „Aufarbeitung“ der Kindereuthanasie in Hamburg seit 1945. Verflochtene Geschichten

Historische Aspekte der Neuro- und Psychochirurgie

Alexander Babtschin: Der Aufbau und Entwicklung der Neurochirurgie in St. Petersburg in den Jahren 1897–1938

Detlef Ernst Rosenow und Hans Joachim Synowitz: Welche Bedeutung hatte die 22. Tagung der Society of British Neurological Surgeons (SBNS) vom 29.06. bis 03.07.1937 in Berlin und Breslau

Michael Synowitz, Detlef Ernst Rosenow und Hans Joachim Synowitz: Intraoperative Methoden zur Identifikation von Hirntumorgewebe – ein historischer Rückblick

Lara Rzesnitzek: Zur Entwicklung der stereotaktischen Neurochirurgie aus der Leukotomie in der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik

Psychiatrische Pathographien

Eberhard Gabriel: Bruno Schön OFM: „Dr. Martin Luther auf dem Standpunkt der Psychiatrie beurtheilt“, Wien 1874

Theo R. Payk: Robert Schumann in der Endericher Heil- und Pflegeanstalt

Varia

Hans Michael Straßburg: Hans Rietschel (1878–1970) – ein Pädiater zwischen NS-Ideologie und humanem Ethos

Ernst Holzbach: Von der Phytopharmakotherapie zur Beschäftigungstherapie. Therapie der Melancholie in der griechisch-römischen Antike

Hans-Otto Dumke: Georg Trakl – Ein Dichter zwischen Melancholie, Angst und Verzweiflung. Persönlichkeit und Krankheit.

Buchbesprechung

Anschriften der Autoren